



GEMEINDE
EISTEN

Protokoll Ur- und Burgerversammlung

Ort: Gemeindesaal
Datum: 24. Mai 2019
Zeit: 19:30 Uhr

Protokollführung: Conny Andenmatten

Traktandenliste

Urversammlung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokollgenehmigung
4. Verwaltungsrechnung 2018
5. Energiedienste Eisten
6. Sicherheit, Verbauung
7. Strasse Ahorn
8. Trinkwasserversorgung
9. Raumplanung
10. Friedhofreglement
11. Kirche
12. Verschiedenes

Burgerversammlung

13. Bürgerrechnung 2018
14. Verschiedenes
15. Abschluss



Urversammlung

1. Begrüssung

Gemeindepräsident Urban Andenmatten begrüsst die Bevölkerung und Herrn Erich Pfaffen von der Treuhand und Revisions AG und ist erfreut, so viele Teilnehmer an der Versammlung willkommen zu heissen. Die Einladung ist ordnungsgemäss versandt und die Unterlagen auf der Kanzlei aufgelegt worden. Die Versammlung wird auf Mikrophon aufgenommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden von der Versammlung Robin Noti und Waldimir Gruber ernannt.

3. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Ur- und Burgerversammlung vom 23. November 2018 wurde auf der Homepage der Gemeinde Eisten hochgeladen und ist auf der Kanzlei aufgelegt worden. Das Protokoll wird daher nicht mehr verlesen. Dies wird von der Versammlung genehmigt.

4. Verwaltungsrechnung 2018

4.1. Darlegung der Verwaltungsrechnung

Finanzchefin, Brigitte Petrus, informiert kurz über die Verwaltungsrechnung 2018:

Ertragsüberschuss:	CHF 584'972.87
Selbstfinanzierungsmarge:	CHF 1'483'448.98
Nettoinvestitionen:	CHF 1'429'113.77
Nettovermögen:	CHF 7'955'229.94

4.2. Bericht der Revisionsstelle

Erich Pfaffen von der Treuhand und Revisions AG bestätigt, dass das Treuhandbüro die Rechnung gemäss Anforderungen des Kantons geprüft hat und die Verwaltungsrechnung korrekt geführt wurde. Die gesetzlichen Bestimmungen wurden eingehalten. Er empfiehlt, die vorliegende Rechnung zu genehmigen und bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

4.3. Genehmigung der Rechnung

Die Verwaltungsrechnung 2018 wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Gemeindepräsident, Urban Andenmatten bedankt sich bei der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen.

5. Energiedienste Eisten

Django Wyssen informiert über die Verkabelung der 16 K-V und 400 Volt Leitung sowie über das Ausholzen der Stromleitung Brand-Salflüeh-Zermatten.



6. Sicherheit, Verbauung

Urban Andenmatten informiert über die Steinschlagverbauungen:

Eya:

Die Bauarbeiten wurden an die Firma OPAL vergeben. Das Projekt kann gestartet werden.

Bodenbrücke-Chessigraben:

Die 8. Etappe (letzte Etappe) ist in Bearbeitung. Das Projekt bleibt nach Beendigung der Arbeiten noch ein Jahr offen für allfällige Reparaturen.

Ereignis Zen-Schmieden:

Eine Gefahrenbeurteilung ist in Bearbeitung. Projekte folgen aufgrund dieser Beurteilung.

7. Strasse Ahorn

Django Wyssen teilt der Versammlung mit, dass die Strasse Ahorn neu asphaltiert wird. Sperrungen werden auftreten. Die Bevölkerung wird fortlaufend informiert.

8. Trinkwasserversorgung

Udo Andenmatten informiert über die Trinkwasserqualität. Gleichzeitig dankt er den Gemeindearbeitern für die regelmässig durchgeführten Trinkwasserkontrollen.

Anschliessend informiert er über die laufenden Projekte wie:

- Projekt Bisbach – Ahorn – Metja
- Ringleitung Metja – Zen-Eisten
- Turbinieren des Überwassers
- Planung des Gebäudes für die Infrastruktur bei der Ahornbrücke

Beim Projekt Schweiben berichtet er über:

- Erstellen Rohrbau bei der Felskaverne
- Fertigstellen der Berieselungsanlage
- Grabenarbeiten im Schweibwald
- Neufassung der Quelle 201 im Schweibwald und im Bereich der Kapelle
- Neue Brunnenstube Quelle 201
- Anschluss an die bestehende Reservoirs Bodenbrücke
- die gute Qualität der neuen Quelle Schweiben

Abschliessend teilt er mit, dass drei Hydranten in den Weilern Schweiben, Gsteinet und Blatte saniert werden. Dies wird vom Kanton subventioniert.

9. Raumplanung

Urban Andenmatten informiert über den Stand der Dinge. Der Kantonale Richtplan wurde vom Bundesamt genehmigt. Dies gilt als Startschuss für die Umsetzung des Raumplanungsgesetzes. Die Gemeinde Eisten muss um die 5.7 ha Bauland zurückzonen.



Ein Entwurf des neuen Zonen-Nutzungsplanes ist zur Prüfung beim Kanton. Ende Sommer sollte die Stellungnahme vom Kanton eintreffen. Aufgrund dieses Berichtes kann die Gemeinde dieses Projekt weiterbearbeiten.

10. Friedhofreglement

Manuel Furrer legt der Versammlung den nachstehenden Zusatzartikel zum bestehenden Friedhofreglement dar:

Art. 11.1 Auflösung von Gräbern

Gemäss Gemeinderatsentscheid vom 07. Februar 2019:

Nach Ablauf der Grabruhe von Erdbestattungen entscheidet der Gemeinderat, wann das Grab aufgelöst wird. Es werden keine einzelnen Gräber aufgelöst. Im Falle der Auflösung wird darauf geachtet, das Friedhofbild einheitlich zu behalten.

Nach Ablauf der Grabruhe einer Urnenbestattung, wird die Asche in einem, eigens zu diesem Zweck reservierten Gemeinschaftsgrab, beigesetzt. Die Verweildauer in den Urnenreihen richtet sich nach deren Belegung.

Die Versammlung stimmt diesem Zusatzartikel zu.

11. Kirche

Manuel Furrer informiert über nachstehende Sanierungen:

- Mikrophon- und Lautsprecheranlage
 - Aufbahrungskapelle (Einmitten der Nische und Entfernung von drei Bankreihen)
 - Beleuchtung
- Die defekten Lampen werden fortlaufend durch LED Lampen ersetzt.
- Innenanstrich Kirche (erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt)

12. Verschiedenes

Gemeindepräsident informiert, dass der Konsumbeitrag für das zweite Halbjahr 2019 genehmigt vom Gemeinderat zugesprochen wird.

Brigitte Petrus äussert sich über das Thema Umwelt, Kehrthaus. Sie teilt mit, dass der Kartonanteil in der Gemeinde sehr hoch ist. Bei nicht fachgerechter Entsorgung gehen die Bussen zu Lasten der Gemeinde. Sie betont, dass die Gemeindearbeiter vermehrt Ordnung im Kehrthaus machen müssen. Es ist auch vorgekommen, dass noch brennendes Material in die Container geworfen wurde. Aufgrund dieser Situation hat der Gemeinderat beschlossen eine Videoüberwachung anzubringen.

Brigitte Petrus weist darauf hin, dass Karton gefaltet deponiert werden soll. Papiersäcke sollen leer und ebenfalls gefaltet beim Karton abgelegt werden. Sie appelliert an die Bevölkerung und dankt für eine fachgerechte Entsorgung des Kehrichts.

Urban Andenmatten bittet die Bevölkerung um eine gute Beteiligung beim Fronleichnamfest.



Manuel Furrer dankt für den Einsatz beim jährlichen Gemeindewerk.

Urban Andenmatten erteilt das Wort an die Versammlung:

Reinhard Andenmatten weist auf den WB-Artikel hin, welcher über die Gemeinde Stalden erschienen ist. Der Vermerk Stalden schwimmt im Geld findet er sehr unglücklich. Er fände es schade, wenn bezüglich die Finanzen der Gemeinde Eisten ebenfalls ein solcher Artikel erscheinen würde. Urban Andenmatten erklärt, dass die Gemeinden leider keinen Einfluss auf die Presse haben.

Gaston Furrer erkundigt sich, ob denn die Resultate der Gemeinderechnungen veröffentlicht werden müssen. Urban Andenmatten erklärt, dass dies öffentliche Dokumente seien.

Noti Ernestine erkundigt sich, wie die Vermietung des Schulhauses abgelaufen sei. Urban Andenmatten erklärt, dass der Vorgang seitens der Gemeinde korrekt verlaufen ist. Sie kann ein schriftliches Gesuch an die Gemeinde stellen und der Gemeinderat wird dann eine schriftliche Stellungnahme abgeben.

Burgerversammlung

13. Bürgerrechnung 2018

Bürgerpräsident Manuel Furrer begrüsst die Versammlung und erteilt das Wort an Brigitte Petrus zur Präsentation der Bürgerrechnung 2018.

13.1. Darlegung der Verwaltungsrechnung

Aufwand	Fr. 17'475.75
Ertrag	Fr. 16'770.40
Aufwandüberschuss	Fr. 705.35
Nettoinvestition	Fr. 90'916.45 (Dachsanierung Hopsche)
Finanzvermögen	Fr. 208'817.—
Anlagevermögen	Fr. 314'800.--
Verwaltungsvermögen	Fr. 5'600.--
Fremdkapital	Fr. 335'963.66
Eigenkapital	Fr. 195'299.45

13.2. Bericht der Revisionsstelle

Treuhänder Erich Pfaffen bestätigt, dass mit der Bürgerrechnung alles in Ordnung ist und weist darauf hin, dass eine starke Gemeinde hinter der Burgerschaft steht.

13.3. Genehmigung der Bürgerrechnung

Die Rechnung 2018 der Bürgergemeinde wird genehmigt.

Manuel Furrer dankt für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

14. Verschiedenes

Manuel Furrer weist kurz auf das kommende Gemeindewerk vom 22. Juni auf dem Simplon hin und dass er gerne die Anmeldungen entgegennehmen wird.

Renato Furrer erkundigt sich, welche Arbeiten geplant sind. Manuel Furrer erklärt, dass Arbeiten am Reservoir, an den Sikerguben/-Leitungen ausgeführt werden sowie die jährlich anfallenden Arbeiten.



Matthias Kalbermatten erkundigt sich, aufgrund welcher Prioritäten die Warteliste der Mietanfragen für die Hütten auf der Hopschalpe erstellt wurde.

Manuel Furrer erklärt:

- 1. Priorität: Burger und Einwohner von Eisten
- 2. Priorität: Einwohner von Eisten ohne Bürgerrecht Eisten
- 3. Priorität: auswärtige Bürger
- 4. Priorität: die übrigen Anfragen

Markus Noti teilt mit, dass damals nach der Renovation die Hütten zur Vermietung ausgeschrieben wurden. Aufgrund des mangelnden Interesses seitens der Einwohner und Burger wurden damals drei Hütten an auswärtige Personen ohne Bürgerrecht Eisten vermietet.

Matthias Kalbermatten fragt an, ob er die Namen auf der Liste erfahren kann. Manuel Furrer wird sich mit ihm in Verbindung setzen.

Urban Andenmatten dankt Manuel Furrer für seinen Einsatz als Burgerpräsident.

15. Abschluss

Zum Abschluss spricht Urban Andenmatten folgende Dankesworte aus:

- Erich Pfaffen dankt er für seinen Einsatz und die gute Zusammenarbeit
- Dem Gemeinderat, den Gemeindearbeitern sowie den Kanzlistinnen für die geleistete Arbeit zum Wohl der Gemeinde
- An alle, die während dem ganzen Jahr zugunsten der Gemeinde Arbeiten ausführen
- An die gutgeführten Vereine und deren Mitglieder
- Bei der Bevölkerung für das Interesse an den Gemeindeanlässen
- Er wünscht der gesamten Bevölkerung eine gute Gesundheit und Verschonung vor Unheil.

Mit diesen Dankesworten und dem Gebet der fünf Wunden schliesst er die Versammlung ab. Die Teilnehmer sind zu einem Apero ins Bistro Eisterstübli eingeladen.

Eisten, 30. Juni 2019/ca

Der Schreiber:

Udo Andenmatten

Der Präsident:

Urban Andenmatten